









Musikensembles an Berliner Schulen in der Corona-Pandemie



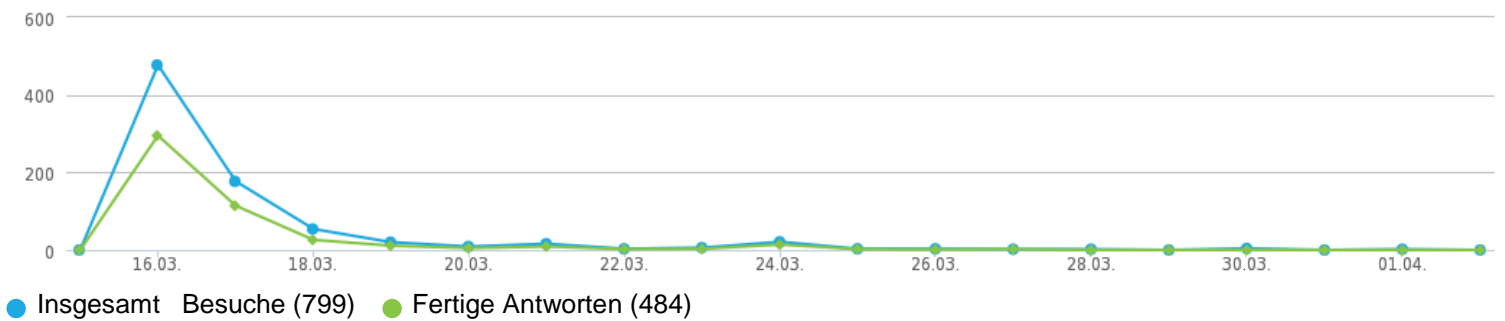
Allgemeines

| | |
|---|---|
|  Titel der Umfrage | Musikensembles an Berliner Schulen in der Corona-Pandemie |
|  Autor | Franziska Stoff |
|  Sprache der Umfrage |  Deutsch |
|  Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL) | https://www.surveio.com/survey/d/J1V2K4A5N2N5A7T9B |
|  Erste Antwort | 16. 03. 2021 |
|  Letzte Antwort | 27. 03. 2021 |
|  Dauer | 12 Tage |

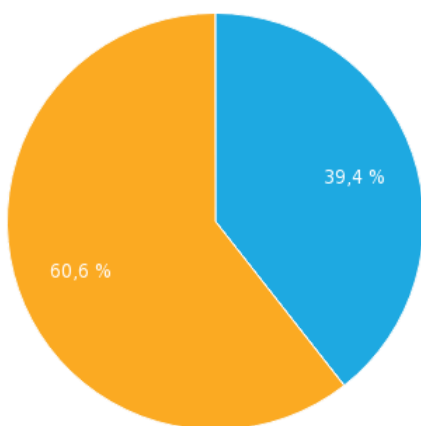
Umfrage Besucher



Besuch Historie (16. 03. 2021 - 27. 03. 2021)

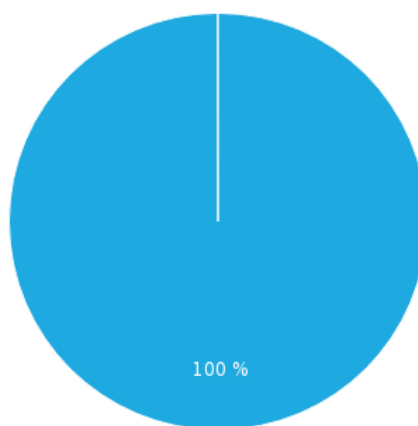


Besucher total



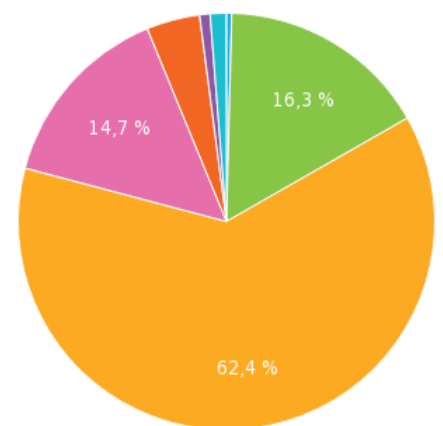
- Nur gezeigt (39,4 %)
- Unvollständige (0 %)
- Abgeschlossene (60,6 %)

Besuchen Quellen



- Direkter Link (100 %)

Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- <1 min. (0,4 %)
- 1-2 min. (16,3 %)
- 2-5 min. (62,4 %)
- 5-10 min. (14,7 %)
- 10-30 min. (4,1 %)

● 30-60 min. (0,8 %)

● >60 min. (1,2 %)

Ergebnisse

1. Sie sind / Ihr seid...

Einzelwahl, geantwortet **484x**, unbeantwortet **0x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|----------------|-----------|------------|
| ● Lehrer | 212 | 43,8 % |
| ● Schüler | 152 | 31,4 % |
| ● Eltern | 87 | 18,0 % |
| ● Verwaltung | 3 | 0,6 % |
| ● Schulleitung | 18 | 3,7 % |
| ● Sonstiges | 12 | 2,5 % |













2. Meine Schule / die Schule meines Kindes ist...

Mehrfachauswahl, geantwortet **484x**, unbeantwortet **0x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|------------------------------------|-----------|------------|
| ● Eine Grundschule | 130 | 26,9 % |
| ● Eine Gesamtschule | 40 | 8,3 % |
| ● Ein Gymnasium | 277 | 57,2 % |
| ● Eine Förderschule | 9 | 1,9 % |
| ● Eine Real-/ Haupt-/ Mittelschule | 12 | 2,5 % |
| ● Eine berufliche Schule | 2 | 0,4 % |
| ● Sonstiges (bitte eintragen) | 29 | 6,0 % |





3. In welchem Bezirk befindet sich die Schule?

Einzelwahl, geantwortet **484x**, unbeantwortet **0x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|--|-----------|------------|
|  Charlottenburg-Wilmersdorf | 52 | 10,7 % |
|  Friedrichshain-Kreuzberg | 49 | 10,1 % |
|  Marzahn-Hellersdorf | 35 | 7,2 % |
|  Neukölln | 24 | 5,0 % |
|  Mitte | 50 | 10,3 % |
|  Pankow | 50 | 10,3 % |
|  Spandau | 21 | 4,3 % |
|  Steglitz-Zehlendorf | 52 | 10,7 % |
|  Tempelhof-Schöneberg | 43 | 8,9 % |
|  Treptow-Köpenick | 22 | 4,5 % |
|  Lichtenberg | 17 | 3,5 % |
|  Reinickendorf | 69 | 14,3 % |

4. Welchen Stellenwert hat für Sie / für Euch die musikalische Ensemblearbeit an der Schule?

Mehrfachauswahl, geantwortet **476x**, unbeantwortet **8x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|--|-----------|------------|
|  Die Ensembles sind ein zentraler Bestandteil unserer Schulkultur. | 260 | 54,6 % |
|  Durch die Musikensembles gibt es an unserer Schule einen ganz besonderen Zusammenhalt. | 206 | 43,3 % |
|  Die Ensembles haben für unsere Schule kaum eine Bedeutung. | 76 | 16,0 % |
|  Sonstiges (bitte ergänzen) | 39 | 8,2 % |

5. An unserer Schule gab es vor der Corona-Pandemie musikalische Ensembles/Arbeitsgemeinschaften

Einzelwahl, geantwortet **482x**, unbeantwortet **2x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|--------------------------------------|-----------|------------|
| <input type="radio"/> Ja, 1 | 43 | 8,9 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 1 | 65 | 13,5 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 2 | 66 | 13,7 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 3 | 66 | 13,7 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 4 | 58 | 12,0 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 5 | 157 | 32,6 % |
| <input type="radio"/> Nein | 20 | 4,1 % |
| <input type="radio"/> Sonstiges | 7 | 1,5 % |

6. Wenn ja, welche Ensemblearten?

Mehrfachauswahl, geantwortet **463x**, unbeantwortet **21x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|---|-----------|------------|
| <input type="checkbox"/> Band | 241 | 52,1 % |
| <input type="checkbox"/> Bigband | 165 | 35,6 % |
| <input type="checkbox"/> Chor | 403 | 87,0 % |
| <input type="checkbox"/> Orchester | 282 | 60,9 % |
| <input type="checkbox"/> Percussion-AG | 110 | 23,8 % |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte eintragen) | 145 | 31,3 % |

7. Aktuell gibt es an unserer Schule musikalische Ensembles/Arbeitsgemeinschaften

Einzelwahl, geantwortet **470x**, unbeantwortet **14x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|--------------------------------------|-----------|------------|
| <input type="radio"/> Ja, 1 | 64 | 13,6 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 1 | 41 | 8,7 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 2 | 32 | 6,8 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 3 | 18 | 3,8 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 4 | 14 | 3,0 % |
| <input type="radio"/> Ja, mehr als 5 | 52 | 11,1 % |
| <input type="radio"/> Nein | 213 | 45,3 % |
| <input type="radio"/> Sonstige | 36 | 7,7 % |

8. Wenn ja, welche Ensemblearten?

Mehrfachauswahl, geantwortet **254x**, unbeantwortet **230x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|---|-----------|------------|
| <input type="checkbox"/> Band | 102 | 40,2 % |
| <input type="checkbox"/> Bigband | 77 | 30,3 % |
| <input type="checkbox"/> Chor | 149 | 58,7 % |
| <input type="checkbox"/> Orchester | 135 | 53,1 % |
| <input type="checkbox"/> Percussion-AG | 37 | 14,6 % |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte eintragen) | 73 | 28,7 % |

9. Was denken Sie/was denkt Ihr über online-Probenformate in der Ensemblearbeit?

Mehrfachauswahl, geantwortet **474x**, unbeantwortet **10x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|---|-----------|------------|
| <input type="radio"/> Online-Probenformate sind eine angemessene Alternative | 31 | 6,5 % |
| <input type="radio"/> Online-Probenformate können nur sehr spezifisch eingesetzt werden (z.B. Einüben von Stimmen, Stimmbildung u.a.) | 208 | 43,9 % |
| <input type="radio"/> Online-Formate sind unbedingt notwendig, um ein Ensemblesterben zu verhindern | 134 | 28,3 % |
| <input type="radio"/> Online-Probenformate sind überhaupt keine Alternative zur Präsenzprobe | 235 | 49,6 % |
| <input type="radio"/> Sonstiges (bitte eintragen) | 31 | 6,5 % |

10. Was bräuchten Sie/bräuchtet Ihr, um online-Proben durchführen oder an online-Proben teilnehmen zu können?

Mehrfachauswahl, geantwortet **446x**, unbeantwortet **38x**

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|---|-----------|------------|
| <input type="radio"/> Ich brauche keine zusätzliche Unterstützung | 170 | 38,1 % |
| <input type="radio"/> Ich brauche zusätzliche technische Ausrüstung | 181 | 40,6 % |
| <input type="radio"/> Ich brauche Anleitung, bzw. Fortbildung in diesem Bereich | 166 | 37,2 % |
| <input type="radio"/> Sonstiges | 45 | 10,1 % |

11. Gibt es einen besonderen Unterstützungsbedarf für den Wiederaufbau der Schulensembles nach der Pandemie?

Text Frage, geantwortet **175x**, unbeantwortet **309x**

- (10x) Nein
- Viele werden ausser Übung sein. Zusätzliche Proben wären wichtig. Auch Fahrten (sonst ungeplante, aber auch einfach die Regulären) würden wirklich helfen. Förderungen und Erlaubnisse für solche Fahrten würden helfen.
- Projektwochen, Abweichen von Unterrichtstafel, wenn wieder Präsenz ist
- Unsere Schule könnte das selbst stemmen.
- Mehr Stundenkapazitäten für Musiklehrer!
- zusätzliche Probenzeit/ gemeinsame Zeit in den Ensembles
- Es geht halt von vorne los, falls die SuS noch motiviert sind. Einladungen etc. wer soll da von außen helfen?
- Ich denke nicht
- nein, eigentlich nicht. wir müssen nur abwarten.
- (2x) Nein.
- Konzepte für Proben im Freien
- Fördergelder für weitere Lehrkräfte zur Unterstützung der musikalischen Bildung
- Ja wir brauchen Präsenzunterricht und weniger digitaler Fanatismus, nur so funktioniert lebendige Musik. Wir sind soziale Menschen mit organischer Intelligenz nicht kalte KI-Wesen ohne Sozialisierung!
- Extra Stunden
- Wir werden sehen, wer alles am Ball bleibt.
- Es müssten Probenformate möglich sein, die den Zusammenhalt, die Gemeinschaft, daa gemeinsame Musizieren erlebbar machen. Probenfahrten, Probenwochenenden. Das ist etwas, was mit dem gesamten Schulleben vereinbar sein müsste. Vielleicht könnten auch Profis von außen bei Stimmbildung, Stimmproben unterstützen und so durch professionelles Coaching die Bedeutsamkeit von Kultur aufzeigen. Aber zunächst wären "ganz normale", analoge, "kohortengemischte", routinemäßige Proben ein erster Traum!
- Wir brauchen etwas um die Schüler zu motivieren wieder in die Ensembles zu gehen. Mehrere Konzertreihen wären eine gute Idee.
- Zusätzliche Probenfahrten finanziell und organisatorisch unterstützen, Konzertmöglichkeiten außerhalb der Schule organisieren, Projekt für mehrere Schulen organisieren, z. B. über die Chorjugend des CVB
- Wenige wissen von den Angeboten
- es gibt andere Probleme zu lösen als dieses...
- Das müssten die Lehrer sagen, ich denke ja!
- Gemeinsame Probenzeit, um das Verpasste ein wenig aufzuholen. Vielleicht eine Musikfahrt, ein Probenwochenende, ein Musikfestival der kleinen Ensembles. Aufmerksamkeit, Unterstützung durch Zeit, Geduld, Zuwendung durch Politik, Öffentlichkeit, Eltern, Zuhörer.....
- Ja Fortbildung
- Möglichkeit zur Videokonferenz ohne Latenzzeit
- (5x) nein
- Auftrittsorte, finanzielle Unterstützung dafür
- Eigentlich wären wir wieder startklar. In bestimmten Klassenstufen fehlen aber praktische Erfahrungen. Über eine Stundenermäßigung für die Durchführung zusätzlicher Ensembles wäre nachzudenken.
- Klare Formulierungen in den Hygienekonzepten. Das Benutzen eines Lehrbuches durch verschiedene SuS muss dem Nutzen von Musikinstrumenten gleichgesetzt werden. Eine Band, ein Chor, ein Ensemble brauchen Öffnungsperspektiven! Warum nicht auch in der Aula mit Abstand musizieren und singen, nur bis zum Platz mit Maske.... Musik verschwindet aus den Schulen, wenn nicht bald etwas passiert!
- In unserem Fall nein
- Ja, die Bedeutung der Musik für die Bildung muss endlich auch mal ausgesprochen und wirklich unterstützt werden.
- Es muss alles erst wieder in Schwung kommen. Interessenten hätten wir genug.
- angemessene Bezahlung der Lehrkräfte und des Hilfspersonals, Auftrittsmöglichkeiten und Übernahme der damit verbundenen Kosten
- Extra proben
- Respektvolle Schulleitung

- Mehr Zeit für den Aufbau der Ensembles
- Eine gute Lobby im Kollegium aber auch in der Gesellschaft!
- Schwer zu sagen, was da von administrativer Seite passieren kann - letzten Endes kommt es dafür ja doch in der Regel auf die Lehrkräfte an, die eine AG anbieten und auf die Schüler*innen, die daran teilnehmen. Unter Umständen muss die Lust darauf dann erst wieder etwas geweckt werden.
- Finanzielle Unterstützungen
- Die kontinuierliche Möglichkeit zusammen zu Üben. Das Problem ist nicht die Aufbau, das Problem ist das die Voraussetzungen ständig wechselt. Musikunterrichtung, sowie jede Unterrichtsform, braucht Kontinuität. Wenn wir 2 Wochen singen dürfen und danach nicht mehr zusammen singen und spielen dürfen, ja da liegt das Problem. Und die gebrochene Kontinuität kann man mit Onlineunterrichtung/Proben teilweise austauschen. Aber im Rockband funktioniert dass z.B. weniger gut...
- Bin mir nicht sicher.
- Schnelltests, Masken etc.
- Das weiß ich nicht.
- Ich kann noch nicht absehen, welche Probleme beim Wiederaufbau auftreten werden.
- Wichtig ist das man das Gefühl der Gemeinschaft erhält. Dafür zu sorgen ist unabwendbar um ein untergehen dessen zu verhindern
- Förderverein , etc. weiß ich noch nicht
- Den Schulleitungen und Kollegien muss deutlich gemacht werden, dass man die Ensembles nicht einfach opfern darf, um Corona-Lernrückstände nachzuholen. Es muss deutlich werden, dass dies eine gesamtschulische Aufgabe ist! Auch Unterstützung durch Lehrer- und Schulleiterverbände wäre hier hilfreich.e
- n
- Technische Hilfe. Hilfe für Chormitglieder
- Mehr Assistenten erforderlich
- Keine Hilfe. Die Ensembles müssten einfach wieder proben dürfen.
- weiß ich noch nicht
- Leider keine Idee
- zusätzliche Probenleiter, um in Kleingruppen arbeiten zu können und Kinder gezielt wieder in die Ensembles zu integrieren und Rückstände aufzuarbeiten.
- Nein, meine Schule wird das gut selbst regeln.
- Wir fangen fast bei Null an - das Verbot der Durchmischung von Schülern hat alles zum Erliegen gebracht.
- Ja.
- Es fehlen bloß interessierte Schüler...
- Zeit wird wohl der wichtigste Aspekt. Wahrscheinlich werden alle Hauptfächer alles Versäumte aufholen wollen. Wenigstens einen freien Nachmittag für Musik
- Die Kinder in der Grundschule beherrschen ihr Instrument häufig noch nicht so sehr, dass sie in einem Ensemble mitspielen könnten.
- privaten Einzelunterricht, um die Schüler*innen wieder einzubinden, die den Anschluss verloren haben
- in Primarstufe + Sek1 für Musik MEHR Mu-Stunden und Personal (Defizite/Lücken schließen, Nähe schaffen, Erfolge)
- Personal
- /
- Nicht bekannt
- Mittel also Gelder für PKB oder Kooperationspartner
- Eher nicht, wir hoffen, dass die Schüler dann wieder aktiv teilnehmen werden, weil es ihnen Spaß und Freude bereitet.
- Genügend Musiklehrer:innen und AG-Stunden
- Für mich schwer zu beurteilen.
- langfristige Weiterbildungen zu Onlinesystemen und allen Arten Digitalformate
- Es müsste grundlegend einfach mehr für Bands, Arbeitsgemeinschaften, etc geworben werden.
- Diese Frage kann ich momentan nicht beantworten, das wird sich zeigen, sobald Musik wieder erlaubt ist.
- Man bräuchte eine automatische Belüftung in allen Räumen, damit man ohne andere zu stören, proben kann.
- weiß nicht, da nicht aktiv daran beteiligt
- Kein Unterstützungsbedarf
- Unterstützung von Eltern, Schulleitung, verstärkte Werbung über die Musikklassen (verpflichtende Teilnahme) hinaus
- Es braucht klare Regeln und ein Konzept! Genügend Mindestabstand sollte gewährleistet sein. Und es ist wichtig, erstmal wieder reinzukommen!
- Nein. das ist nicht erforderlich.
- Luftreiniger EXTRA NUR für den CHOR erstmal und Wiedervertrauen der Eltern

- (2x) ?
- Nein, es wird wieder anlaufen, da fest im Musikunterricht verankert
- Die Ensemblemitglieder werden größtenteils die Schule verlassen haben. Nachwuchs konnte nicht "eingearbeitet werden". Es wird auf völlig anderem Niveau wieder starten. Verstärkte Übungsmöglichkeiten wären gut (durch Entlastung der Ensembleleitung von anderen Unterrichtsaufgaben).
- Zusätzliche Stunden für die Probenarbeit. Vielleicht auch um Onlineformate in die Probenarbeit zu integrieren.
- .
- gemeinsame Konzerte, Veranstaltungen als Ziele
- zusätzliche personelle Ressourcen
- Ich denke, dass bei normalerem Betrieb die Ensemblearbeit wieder in Gang kommt. Wir haben auch von Mai 2020 bis zum Lockdown im dezember regelmäßig unter Einhaltung von Hygieneregeln in unserer Aula geprobt (allerdings nicht der Chor).
- ...
- Neuworben für Mitglieder etc
- Ja, für Konzerte
- Zeit - verlorene Zeit ist unersetzbar
- Wahrscheinlich finden sich die festen Gruppen dann schnell wieder zuaammen
- Ich denke, die Ensembles werden in gewohnter Weise ihre hervorragende Arbeit wieder aufnehmen. Die Monate, die den Kindern in der Pandemie für ihre intensive musikalische Tätigkeit gefehlt haben, werden sie allerdings nicht aufholen können. Das fühlt sich für uns sehr bitter an.
- Eigentlich nicht! Die Maßnahmen müssen nur endlich aufhören.
- Motivation der SuS, Gruppen, Stundenplan, Räume, ... wiederaufbauen
- Ja, ich denke es muss an die Wichtigkeit der Ensembles erinnert werden.
- Ja, damit Vertrauen von Eltern und Schülern wiederhergestellt werden kann. Das Ende der Pandemie wird ein Prozess sein, daher braucht es eine Marschroute als Handhabe für Chöre und Ensembles.
- Bereitstellung von Stunden und hoffentlich keine dauerhafte "Einsparung" "Einsparung"
- Ich wäre schon froh, wenn wir endlich wieder in Präsenz proben dürften! Dann könnte ich sicherlich wieder Kinder dazu motivieren, mitzumachen!
- Kleine Ziele für Mitsingaktionen gerne mit Unterstützung von festangestellten Profisängern von Chören im Schulleben, ebenso Sammlung von digita. Aufnahmen anderer Kinderchöre, weniger andere AGs (Überangebot an der GS)
- Stundendeputat für Musik-AGs
- zusätzliche Zeit, um die Stagnation aufzuarbeiten
- Das ist schwer vorstellbar.
- Probenfahrten
- Rückkehr zur Normalität
- Zeit für gemeinsame Aktivitäten, z.B. eine Ensemblefreizeit. / Ein zusätzliches Schuljahr. / Eine überdachte Bühne auf dem Hof. / Mittel für externe Dozenten für kleine Gruppen.
- Ich habe nicht so viel Erfahrung in diesem Bereich, aber ja sie brauchen mehr Fortbildung und neue Instrument
- Die Schüler brennen darauf aufzutreten, was bisher nicht möglich war. Ich vertröste sie auf ein Sommerfest und die nächste Schulanfangsfeier.
- Auftrittsmöglichkeiten (Open Air?), finanzielle Mittel für Satzproben
- Mehr Zeit
- Ja, Konzerte wären gut
- Schüler bräuchten mehr Unterstützung von den Lehren um den ganzen Lehrstoff nachzuholen.
- Voraussichtlich ist eine Unterstützung an unserer Schule nicht notwendig.
- Sie müssten nur ziemlich schnell wieder starten dürfen, gerne mit Abstand und so, aber es muss stattfinden dürfen.
- Nein, es gibt keinen besonderen Unterstützungsbedarf an unserer Schule
- zeitliche und finanzielle Unterstützung für einen intensiven Einstieg zur Findung des Gruppengefühls (z.B. Probenwochenende)
- Erlaubnis, bei entsprechenden Hygieneregeln Ensembles unterrichten zu dürfen. Öffentliches Statement der Politik, dass Musik wichtiger Bestandteil der Lernkultur und Ausbildung junger Menschen ist. Unbedenklichkeit verkünden um Angst der Eltern abzubauen. Impfungen vorantreiben!
- SchülerInnen-Ensembles sollten besonders gefördert werden. Finanziell wie auch im Stellenwert an der Schule. Probenfahrten sollten öfter möglich sein um den Wiederaufbau zu unterstützen. Gerade weil die Kunst in der Pandemie als nicht Systemrelevant gilt, die SchülerInnen aber sichtlich verkümmern, bei Online-Proben sagen, wie sehr sie leiden, nicht in der Gruppe Musik machen zu können, darum soll als Zeichen gesetzt werden, wie wichtig Kunst ist und insbesondere das gemeinsame Musizieren.
- Qualifizierte Musiklehrer

- Unsere musikalische Grundschule ist seit Jahren auf der Suche nach einer Grundschullehrkraft mit dem Fach Musik, da drei Lehrkräfte in naher Zukunft in den Ruhestand wechseln. Außerdem sollten jeder Schule feste Stunden in der Lehrerbedarfsfeststellung für musikalische AG'S zugewiesen werden.
- Das würde ich die Lehrer überlassen.
- Klassen wiederholen
- Es müssen zusätzliche zeitliche und ggf. auch personelle Ressourcen bereitgestellt werden, um
- Vielleicht eine Intensiv Probenphase oder Probenwochenende damit die Ensembles sich vom Klang und Sozialen wieder finden können
- ich denke nicht das es Probleme gibt
- "Tag der Musik" als Ziel für konzertante Aufführungen, vielleicht in Verbindung mit der Fete de la Musique am 21. Juni
- Kooperation an Schulen in Zusammenarbeit mit unserer Musikschule muss wiedererweckt werden, die Schüler an den Schulen dafür begeistert werden, die Schulleitungen sich trauen, dafür Gelder für Musikschulkooperation auszugeben.
- Die Stunden müssen wieder freigeschaufelt werden
- Sie müssen einfach wieder stattfinden! Mit Abstand ist es möglich.
- Klar, sonst ist Musik nur noch ein paar Töne aus Kopfhörer. Vorschlag: eine kostenlose App, mit der man optimal vorankommen. Vielleicht auch mit Noten direkt auf dem Computern und eine Funktion, mit der man alle Stimmen, die gleichzeitig gespielt werden, zusammenschmelzen lassen kann oder so ähnlich.
- Ich bin schlecht in alles bin 4klasse
- Weiß nicht
- Nein. Es gibt genug Leute, die dazu Lust und Energie mitbringen.
- finanzielle Unterstützung bei Fahrten bzw. intensiveren Probenphasen / häufigeren Proben: besonders im Bereich des gemeinsamen Musizierens besteht großer Nachholbedarf, jedoch auch individuell.. Online-Unterricht bzw. -proben sind deutlich weniger effektiv
- Sofern Präsenzproben wieder stattfinden können, glaube ich, dass sich die Ensembles relativ schnell wieder aufbauen lassen, schon weil dann der Fokus darauf gelenkt wird, dass diese Art von Ensembles nicht selbstverständlich sind und aktive Mitarbeit erfordern
- Die ErzieherInnen in Ausbildung sind so stark gefordert, dass ein Neustart der Ensembles mitten im Schuljahr schwierig wird. Zum neuen Schuljahr wird es vielleicht besser.
- Ich denke unsere Schule wird das ohne Unterstützung leicht schaffen, weil alle sehr gerne an den Proben teilnehmen und in der Ensembles sind. Alle Ensembles sind sogar fast "überfüllt", trotz der Teilung in drei Chöre. Mindestens einen Chor und Orchester wird zusammenkommen, selbst wenn viele nicht mehr kommen wollen würden. Ich kann mir aber vorstellen, dass sich das an anderen Schulen schwieriger gestalten könnte.
- Das kann ich nicht einschätzen.
- - Betonung der Wertschätzung dieser Ensembles für das Schul- und Lernklima
- Überzeugen Sie die Schulleiter, Unterrichtsstunden für die Ensembles freizugeben, ordentliches Equipment anzuschaffen, ordentliche Probenräume freizuhalten (z.B. der Aula). Je nach Schule und Schulleiter ist das doch eine Katastrophe (allerdings nicht bei uns).
- Ich wüsste nicht, was das sein könnte. Wir haben leider keine Aula o.ä., in der wir genügend Platz für Einhaltung der Abstände haben. Ich hoffe, dass nicht so viele Kinder aufgegeben haben, ein Instrument zu erlernen.
- alle ehemaligen Ensemblemitglieder müssen reaktiviert werden, mit der Hoffnung, dass nicht alle dem Müßiggang anheim gefallen sind.... die meisten Schüler*innen brennen aber schon darauf, endlich wieder beginnen zu dürfen...
- Um ein erneutes Zusammenwachsen der Ensembles zu erreichen ,wären Probenwochenenden, bzw. Ensemblefahrten hilfreich.
- Ein landeseigene Plattform zum Austausch der Lehrer_Innen über die Ensemblearbeit.
- Vielleicht finanzielle Unterstützung der mehr geforderten Ensembleleiter*innen? Oder Förderung von gemeinsamen Probenfahrten?
- Singen: Info-Blätter/Veranstaltungen für ängstliche Eltern.Auch genauso wichtig: Chor ist kein Luxus und Zeitfresser sondern Basis für körperlich und seelische Gesundheit also UNVERZICHTBAR. Damit muss man Schulleitungen und Eltern IN DEN OHREN LIEGEN
- nicht nur Unterricht in der 7. Stunde
- Es sollte Geld für die Finanzierung der Ensembles zur Verfügung gestellt werden, insbesondere Lehrerstunden. Das Kollegium unserer Schule (eine Inklusionsschwerpunktschule hat sich dagegen ausgesprochen, weiterhin Inklusionsstunden für die AG's der Schule zu benutzen. Das hat dazu geführt, dass keine AG's mehr finanzierbar waren. hat sich als Inklusionsschwer
- Motivation der SuS
- nein, die Werbung für die Ensembles müssen wir vor Ort machen. Zu befürchten ist, dass die SuS kaum kommen, da sie ihre Lücken aus dem Lockdown abarbeiten müssen
- größere Räume, schallschutz
- Kann ich nicht sagen

- Mir egal
- Nein, an meiner Schule gibt es nach meiner Schülersicht keinen Unterstützungsbedarf.
- Zusätzliche Stunden, technische Ausrüstung, Auftrittsmöglichkeiten als Motivation
- ich denke, wenn die Proben in den Bläserklassen und im Chor wie vor der Pandemie wieder aufgenommen würde, wäre das für alle Beteiligten ein Gewinn
- Bewusstsein in der Öffentlichkeit und Politik dafür schaffen, dass Schule mehr ist als nur Leistungsdruck in den Hauptfächern. Aus meiner Sicht sorgt der oft übertriebene Druck durch viele (Hauptfach-)Lehrer dafür, dass selbst äußerst musikinteressierte Schüler*innen während des Homeschoolings keine Kraft und Zeit mehr für ihr Instrument haben.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Profimusiker*innen, um gegenseitig die Bedeutung der Musik zu betonen.
- Mehr Präsenz in der Schule -> Werbung innerhalb der Schule. Musikalische Angebote als eine Möglichkeit Musik auszuprobieren
- Probenfahrten, Probenwochenenden
- Geld, Personal, Räume, Technik für Chor / Orchesterwochen oder Wochenenden,